Schulen der Stadt Schmallenberg

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, Ihnen die überarbeitete Schulbroschüre der Stadt Schmallenberg vorzustellen und Ihnen damit einen Einblick in die vielfältigen schulischen Angebote unserer Stadt geben zu können.

In den letzten Jahren hat die bundesweite bildungspolitische Diskussion ganz erheblich an Dynamik gewonnen und sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Bildung und Wissen zentrale Voraussetzungen sowohl für die positive Entwicklung des Einzelnen als auch für unsere Gesellschaft insgesamt sind.
Unsere Bildungseinrichtungen stehen vor neuen Aufgaben. Neben der Vermittlung von Sozial-, Methoden- und Kommunikationskompetenz kommt an den Schulen der Vermittlung von Medienkompetenz eine immer größere Bedeutung zu.

Die Stadt Schmallenberg als Schulträger hat ein großes Interesse daran, dass die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer erfolgreichen und bruchlosen Bildungsbiographie die Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen als störungsfrei erfahren. Daher wurden Konzepte zur Gestaltung der Übergänge von der Kindertagesstätte zur Grundschule und auch ein transparentes und dokumentiertes Verfahren für den Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen entwickelt.

Gute Schulen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Region. Von gut ausgebildeten Nachwuchskräften profitieren alle. Die Stadt Schmallenberg und die Wirtschaftsförderung „Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V." haben sich das Ziel gesetzt, durch eine koordinierte Netzwerkarbeit von Bildungsträgern und regionalen Betrieben in dem Arbeitskreis Schule + Wirtschaft Projekte zu entwickeln, junge und motivierte Arbeitskräfte von Morgen an die Region zu binden. Ausbildungsbörse und der Ausbildungsatlas sollen dazu beitragen, dass Jugendliche hier vor Ort eine Arbeitsstelle finden.

Dem gemeinsamen Ziel, unseren Kindern gute Bildungschancen zu eröffnen, Hilfen zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung anzubieten und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, trägt die Stadt Schmallenberg mit der Einrichtung vielfältiger Betreuungsangebote, Ganztagsunterricht und pädagogischer Übermittagsbetreuung Rechnung.

Es wird deutlich, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Beteiligten bedarf, um unser Bildungssystem an den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen erfolgreich auszurichten. Die Stadt Schmallenberg trägt mit ihrer Schullandschaft diesen veränderten Bedingungen Rechnung.

Ich lade Sie herzlich ein, die einzelnen Schulen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten und Besonderheiten kennen zu lernen, aber auch etwas über die Aufgaben der Stadt Schmallenberg als Schulträger zu erfahren.

Schmallenberg, im Juli 2014

Ihr

B. Halbe

Bernhard Halbe
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorwort		
1.	Die Schmallenberger Schulen im Überblick	2
2.	Aufgaben der Stadt Schmallenberg als Schulträger	5
2.1	Schulentwicklungsplanung	5
2.2	Übergangskonzept Grundschule - weiterführende Schulen	6
2.3	Einzugsgebiete	7
2.4	Sachaufwand	8
2.5	Gebäudemanagement	8
2.6	Schülerbeförderung und Schulwegsicherheit	9
3.	Betreuungs- und Ganztagsangebote an Schmallenberger Schulen	11
3.1	Betreuungsangebote im Primarbereich	11
3.2	Gebundene Ganztagshauptschule Schmallenberg	12
3.3	Pädagogische Übermittagbetreuung und ergänzende Angebote	13
4	Die Schmallenberger Schulen stellen sich vor	15
	Grundschulen	16
	Hauptschule	23
	Realschule	24
	Gymnasium	25

1. Die Schmallenberger Schulen im Überblick

Im Stadtgebiet von Schmallenberg gibt es insgesamt 10 städtische Schulen. Neben sieben Grundschulen an acht Standorten ist die Stadt Schmallenberg Schulträgerin der Gemeinschaftshauptschule Schmallenberg (Christine-Koch-Schule), der Erich Kästner-Realschule in Schmallenberg-Bad Fredeburg und des Städtischen Gymnasiums Schmallenberg.

1.1 Grundschulen

Kath. Grundschule Bad Fredeburg
Kath. Grundschule Berghausen mit Teilstandort Dorlar
Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld
Kath. Grundschule Fleckenberg
Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf
Kath. Grundschule Oberkirchen
Kath. Grundschule Schmallenberg – offene Ganztagsgrundschule

Rechtzeitig vor Beginn des Anmeldeverfahrens informiert das Schulverwaltungsamt die Eltern aller schulpflichtigen Kinder über die Anmeldetermine der Grundschulen. Die Anmeldung erfolgt danach direkt in der jeweiligen Schule. Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. Die Einschulung findet spätestens am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt, auch dann, wenn der Unterricht in der Mitte der Woche wieder beginnt. Es wird empfohlen die genauen Termine bei der jeweiligen Schule zu erfragen. Es ist zu empfehlen, sich bei der Schule selbst zu erkundigen, an welchem Tag die Erstklässler eingeschult werden.

Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen wurden durch die Stadt Schmallenberg nicht festgelegt. Daher können Eltern bei der Anmeldung wählen, an welcher Grundschule sie ihr Kind anmelden.

An allen Grundschulen sind im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule von 8-1“ Betreuungsgruppen eingerichtet. Die Grundschulbetreuung vor und nach dem Unterricht ist ein zusätzliches Angebot auf freiwilliger Basis für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 4 der Grundschulen. Sie richtet sich besonders an berufstätige und/oder alleinerziehende Eltern, die eine Beaufsichtigung und Betreuung über die normale Unterrichtszeit hinaus zu festen Zeiten benötigen.
Die Grundschulen Bad Fredeburg, Bödefeld, Fleckenberg und Oberkirchen bieten neben der Betreuung „8-1“ an allen Unterrichtstagen Nachmittagsangebote im Rahmen des Programms „13Plus“ an. Die Eltern haben die Wahl, welches der Betreuungsangebote sie für ihr Kind wahrnehmen möchten. Bei Bedarf sind dort auch ein Mittagessen und die Begleitung der Hausaufgaben möglich.

Die Kath. Grundschule Schmallenberg arbeitet nach dem Konzept der offenen Ganztagsgrundschule. Die Offene Ganztagsschule orientiert sich überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagsschule und bietet nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittags-Programm. Kinder, die auf Wunsch ihrer Eltern diese Form der Betreuung besuchen, werden an fünf Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr betreut. Darüber hinaus wird eine Ferienbetreuung angeboten.

1.2 Hauptschule

Die Christine-Koch-Hauptschule –Gemeinschaftshauptschule- Schmallenberg wird seit dem Schuljahr 2007/08 als gebundene Ganztagshauptschule geführt.

Für die Mittagsverpflegung steht seit dem Jahresbeginn 2009 im Schulzentrum Schmallenberg die neu errichtete Mensa zur Verfügung. Neben der Mensa gibt es hier eine Cafeteria und einen Kiosk. In einem großzügigen Freizeitbereich haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit für gemeinsames Spiel und Entspannung.

Sie ist eine allgemeinbildende weiterführende Schule der Sekundarstufe I, sie baut auf der Grundschule auf und führt in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 zu den entsprechenden Abschlüssen und Berechtigungen (Hauptschulabschluss nach Klasse 9, Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A und mittlerer Schulabschluss/ Fachoberschulreife nach Klasse 10 Typ B).
Damit schafft sie die schulischen Voraussetzungen für den qualifizierten Übergang in eine Berufsausbildung oder in Schulen der Sekundarstufe II.

1.3 Realschule

Die Erich Kästner-Realschule in Schmallenberg-Bad Fredeburg ist eine allgemein bildende weiterführende Schule der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 – 10 und führt unmittelbar zum Sekundarabschluss I / Fachoberschulreife, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihren Bildungsweg in berufs- und studienbezogenen Bildungsgängen der Sekundarstufe II fortzusetzen. Besondere Leistungen berechtigen darüber hinaus zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Individuellen Neigungen der Schüler/innen wird durch das breit gefächerte Unterrichtsangebot Rechnung getragen; z.B. auch durch den „Bilingualen Unterrichtszweig“ in Englisch.

Für Schülerinnen und Schüler mit verbindlichem Nachmittagsunterricht ist eine pädagogische Übermittagsbetreuung eingerichtet. Es besteht die Möglichkeit, in der Akademie Bad Fredeburg eine warme Mittagsmahlzeit einzunehmen.

1.4 Gymnasium

Größte städtische Schule ist das Städtische Gymnasium Schmallenberg.
Das voll ausgebaute Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife- seit Beginn der Schulzeitverkürzung im Schuljahr 2005/06 in acht Jahren.
Die Sekundarstufe des Gymnasiums unterteilt sich in die zweijährige Erprobungsstufe (5.-6. Klasse) und eine dreijährige Mittelstufe (7.-9. Klasse). Die Sekundarstufe II (Oberstufe) umfasst die Jahrgänge 10-12.
In die Sekundarstufe II können Absolventen der Haupt- und Realschule mit entsprechender Qualifikation eintreten.

Seit dem Schuljahresbeginn 2009/10 ist am Gymnasium für die Jahrgänge mit verbindlichem Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung eingerichtet.

1.5 Förderschule

Martinsschule - Förderschule des Hochsauerlandkreises für emotionale und soziale Entwicklung, Dorlar

Die Martinsschule ist eine öffentliche Förderschule des Hochsauerlandkreises für emotionale und soziale Entwicklung. Es wird in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I unterrichtet.
Das Einzugsgebiet der Martinsschule umfasst den Altkreis Meschede (ohne die Gemeinde Bestwig) mit der Gemeinde Eslohe sowie den Städten Meschede und Schmallenberg.

Ausführliche Steckbriefe der Schulen in Trägerschaft der Stadt Schmallenberg finden Sie in dieser Broschüre.

2. Aufgaben der Stadt Schmallenberg als Schulträger

Nach den Vorschriften der §§ 78-85 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW-SchulG) sind die Gemeinden Träger der Schulen. Sie sind gemeinsam mit dem Land für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Schulen verantwortlich.

Insbesondere sind sie verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten, sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. (§ 79 SchulG).

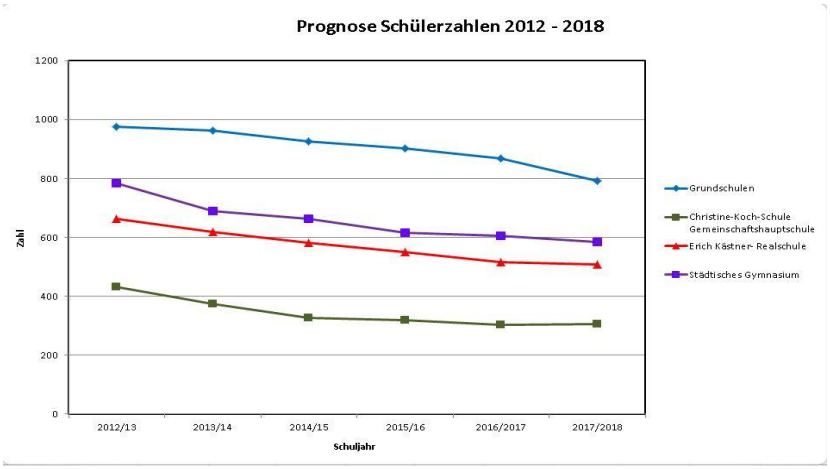
Die Stadt Schmallenberg ist jedoch nicht nur „Kostenträgerin“ für die städt. Schulen, sondern darüber hinaus obliegen ihr noch folgende Aufgaben:

- Sie erstellt und pflegt einen Schulentwicklungsplan, der unter anderem Prognosen zu den zukünftigen Schülerzahlen enthält.
- Sie plant und kalkuliert den Raumbedarf an Schulen.
- Bei Neubauten und Gebäudesanierungen tritt sie als Bauherrin auf.
- Sie organisiert in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsträgern die Schülerbeförderung und wickelt sie finanziell ab.
- Sie ist in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, der Polizei und den Schulen für die Schulwegsicherheit zuständig.
- Sie wirkt bei der Einrichtung und Ausstattung von Ganztagsangeboten und Betreuungsangeboten mit und beantragt die dafür vorgesehenen Fördermittel.

2.1 Schulentwicklungsplanung

Die Schulentwicklungsplanung ist ein Kernbereich der kommunalen Daseinsvorsorge und damit eine grundlegende Aufgabe der Stadt Schmallenberg. Sie soll ein ausgewogenes schulisches Angebot mit einem breit gefächerten Angebot an Bildungsgängen und Abschlüssen gewährleisten. Durch die steigende Mobilität der Bevölkerung stellt das regionale Bildungsangebot ein immer wichtigeres Entscheidungskriterium für Wohn- und Betriebsstandorte dar. Deshalb muss die schulische Infrastruktur einer sich verändernden Nachfrage angepasst werden.

Besondere Bedeutung kommt der Schulentwicklungsplanung auch im Hinblick auf den Erhalt von Schulstandorten unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung zu.



2.2 Übergangskonzept Grundschulen - weiterführende Schulen

Der Weg eines Kindes in unsere Gesellschaft ist gekennzeichnet durch zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen. Viele Schritte muss es selbstständig gehen und muss aus eigener Kraft vorankommen.
Der Übergang von einer dem Kind vertrauten Umwelt, von einer Bildungseinrichtung in eine folgende, spielt eine herausragende Rolle bei der Bewältigung von neuen Lebenssituationen. Der Übertritt von der Grundschule in eine weiterführende Schule spielt eine wesentliche Rolle für den Verlauf des Bildungsweges.
Damit die Schnittstellen zwischen den einzelnen Stationen im schulischen Werdegang eines Kindes geschlossen und durch deren enge Verzahnung ein gelingender Übergang gewährleistet werden kann, müssen all diejenigen, die an der Erziehung und Bildung unserer Kinder und Jugendlichen beteiligt sind, gemeinsam "in eine Richtung rudern".

Nachdem im Bereich der Stadt Schmallenberg ein Konzept „Zusammenarbeit Kindertagesstätten und Grundschulen“ erarbeitet wurde war es folgerichtig, auch zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen der Stadt Schmallenberg ein transparentes und dokumentiertes Übergangsverfahren zu entwickeln und einzurichten.

Die Stadt Schmallenberg als Schulträger hat ein großes Interesse daran, dass die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer erfolgreichen und bruchlosen Bildungsbiographie den Wechsel von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen als störungsfrei erfahren.
Die aktive Gestaltung des Übergangs ist ein Standortfaktor für die weiterführenden Schulen der Stadt. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen die weiterführenden Schulen der Stadt Schmallenberg besuchen.

Bei einem Schulleitertreffen aller städtischen Schulen wurde dieses Thema intensiv diskutiert, es wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit der Entwicklung eines Übergangskonzeptes befassen sollte. Der Schulträger übernahm die äußere Organisation des Arbeitskreises, die Moderation der Sitzungen des Arbeitskreises übernahm das Bildungsbüro des Hochsauerlandkreises. Die Grundschulen entwickelten ein gemeinsames Rahmenprofil, dieses bildete die Grundlage für weitere Gespräche der Schulleiterinnen und Schulleiter.

Das Konzept umfasst neben Ausführungen zu fachspezifischen Inhalte und Methoden, auch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen.
So findet ein zentraler Informationsabend für die Eltern der Viertklässler in der Stadthalle statt. Hier informieren die Schulleitungen der weiterführenden Schulen über ihre Schulen, die möglichen Abschlüsse und besondere Projekte und Angebote. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung stehen Beratungslehrer der einzelnen weiterführenden Schulen für spezielle Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung findet jährlich in der dritten Novemberwoche statt. Die Eltern werden rechtzeitig über den genauen Termin informiert.

Die Grundschulen haben verlässliche Informationen zu den Themen "fachspezifische Lerninhalte und Kompetenzen" zusammengetragen, so dass die weiterführenden Schulen verlässlich davon ausgehen können, dass die angesprochenen Inhalte und Kompetenzen in den Grundschulen vermittelt worden sind. Sie dienen aber auch als Orientierungshilfe für die Eltern und Erziehungsberechtigten.
Nach Abstimmung mit der Schulaufsicht des Hochsauerlandkreises wird das Konzept in allen Schulen nach und nach umgesetzt und weiterentwickelt.

Mit diesem Konzept ist ein wichtiger Schritt zur Harmonisierung der Übergänge gelungen.

2.3 Einzugsgebiete

Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen wurden durch die Stadt Schmallenberg nicht festgelegt. Daher können Eltern bei der Anmeldung wählen, an welcher Grundschule sie ihr Kind anmelden.
Schülerfahrkosten können jedoch nur in Höhe der Kosten bis zur nächstgelegenen Grundschule übernommen werden.

Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart (Gemeinschaftsgrundschule/Bekenntnisgrundschule). Die Aufnahmekapazität (Anzahl der maximalen Anzahl Schülerinnen und Schüler) ist vom Schulträger festgelegt.

Nachfolgend ein Überblick über die Gebiete der **nächstgelegenen Grundschulen**

2.4 Sachaufwand

Zum Sachaufwand gehören neben den Schulgebäuden mit den dazugehörigen Sportanlagen und Turnhallen die gesamten Möbel, Fachraumausstattungen, Computer, für den Unterricht benötigte Turn- und Sportgeräte sowie die Lehr- und Lernmittel.

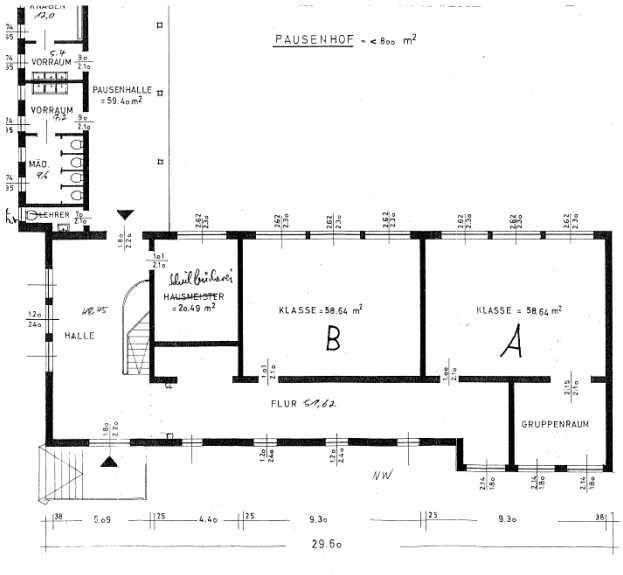
Dazu kommen die Kosten für die Schülerbeförderung incl. Kosten für Schwimm- und Praktikumsfahrten, die Personalkosten für die Schulsekretärinnen und Hausmeister sowie allgemeine Kosten wie Telefon- und Rundfunkgebühren, Portokosten, Papier, Kopierkosten und weitere Verbrauchsmaterialien.
Bewirtschaftungskosten wie Strom, Reinigung und Gebäudeunterhaltung gehören ebenfalls zum Sachkostenaufwand und werden vom städt. Gebäudemanagement gezahlt.

Die Stadt Schmallenberg wendet damit jährlich rund 5,3 Mio. Euro für die Schulen auf. Davon betragen die Kosten für die Schülerbeförderung rund 1,35 Mio. Euro.

2.5 Gebäudemanagement

Das Gebäudemanagement ist in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt zuständig für

- Baumaßnahmen (z. B. Neubau, An- und Umbau)
- die bauliche Unterhaltung (Sanierung, Renovierung, Instandhaltung, usw.)
- die Bewirtschaftung (z.B. Reinigung, Betriebskosten, Energiebewirtschaftung, Versicherungen)

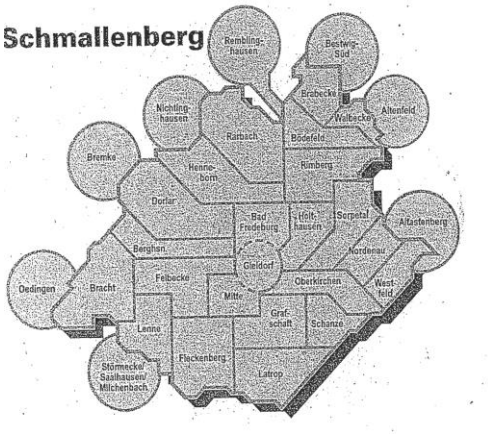


der städtischen Gebäude, somit auch der Schulgebäude.

2.6 Schülerbeförderung

Grundsätze der Schülerfahrkostenerstattung

Die Stadt Schmallenberg als Schulträger trägt auf der Grundlage der Verordnung zur Ausführung des § 97 Schulgesetz NRW (Schülerfahrkostenverordnung –SchfkVO) die Kosten, die für die wirtschaftlichste Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule und zurück notwendig entstehen.



Die Stadt Schmallenberg entscheidet im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung über Art und Umfang der Schülerbeförderung. Dem Schulträger obliegt nach dieser Vorschrift keine Beförderungspflicht, sondern lediglich eine Kostentragungspflicht.

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel hat grundsätzlich Vorrang vor anderen Beförderungsarten.

Die Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist nur dann nicht zumutbar, wenn der regelmäßige Schulweg auch unter Ausnutzung der günstigsten Verbindung für die Hin- und Rückfahrt zusammengerechnet mehr als drei Stunden (in der Primarstufe eine Stunde) in Anspruch nimmt oder die Schülerin oder der Schüler überwiegend vor sechs Uhr die Wohnung verlassen muss. Bei einer unzureichenden Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) besteht keine Verpflichtung zur Einrichtung eines Schülerspezialverkehrs. In Betracht kommen kann auch eine pauschalierte Wegstrecken-entschädigung für die Beförderung mit Privatfahrzeugen.

Voraussetzungen für die Gewährung von Schülerbeförderungskosten

Ein Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten durch den Schulträger besteht in der Regel, wenn der kürzeste Schulweg in der einfachen Entfernung für den Schüler der Primarstufe (Klasse 1-4) mehr als 2 km, der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) mehr als 3,5 km beträgt. Für die Klasse 10 am Gymnasium (Sekundarstufe II) gilt die Entfernung von 3,5 km, für die Klassen 11 und 12 die Entfernung von 5 km.
Schulweg ist der kürzeste Weg zwischen der Wohnung der Schülerin oder des Schülers und der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform.

Wird eine andere als die nächstgelegene öffentliche Schule besucht, werden Schülerfahrkosten vom Schulträger nur bis zur Höhe des Betrages übernommen, der beim Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule anfallen würde.

Schulwegsicherheit

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler der Stadt Schmallenberg legen ihren täglichen Weg zur Schule mit dem Schulbus zurück. Verglichen mit anderen Verkehrsmitteln ist der Bus eines der sichersten Schülerbeförderungsmittel. Trotzdem werden immer wieder Schülerinnen und Schüler beim Busfahren verletzt.
Gefahrensituationen im Schulbus ergeben sich weniger durch Gegebenheiten im Straßenverkehr oder die Fahrweise des Busfahrers, als vielmehr durch unangemessenes Verhalten einzelner Schüler im Bus. An Schulbushaltestellen sind die Kinder besonders gefährdet. Um Unfälle im Schülerfahrverkehr zu vermeiden arbeiten alle am Schülerfahrverkehr Beteiligten zusammen.
Der Gestaltung der Haltestellen, der Ausbildung der Busfahrer, aber auch der Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler in Form von Busguides und Schülerlotsen sowie der Einhaltung der gültigen Busregeln kommt eine besondere Bedeutung zu.

Verkehrserziehung ist wichtig, um Kinder über die vielfältigen Gefahren im Straßenverkehr aufzuklären und richtiges Verhalten einzuüben. Dies beginnt im Elternhaus und im Kindergarten und setzt sich in den Schulen fort.
Die Stadt Schmallenberg erarbeitet zur Zeit in Zusammenarbeit mit den Grundschulen für jede Grundschule einen Schulwegplan. Ein Schulwegplan gibt eine Empfehlung über den jeweils sichersten Schulweg und zeigt die besonderen Gefahrenstellen auf.

3. Betreuungs- und Ganztagsangebote an den Schulen

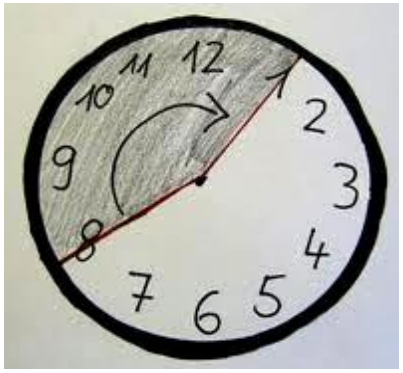
An den Schulen der Stadt Schmallenberg werden verschiedene Betreuungsangebote, Ganztagsunterricht und pädagogische Übermittagsbetreuung angeboten.
Ziel ist es, unseren Kindern mehr Bildungschancen zu eröffnen, Hilfen zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu eröffnen und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

3.1 Betreuungsangebote im Primarbereich

Betreuungsgruppen „Verlässliche Vormittagsbetreuung an Grundschulen außerhalb des lehrplanmäßigen Unterrichts – Schule von acht bis eins“

Die Grundschulbetreuung vor und nach dem Unterricht ist ein zusätzliches Angebot auf freiwilliger Basis für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 4 der Grundschulen. Sie richtet sich besonders an berufstätige und/oder alleinerziehende Eltern, die eine Beaufsichtigung und Betreuung über die normale Unterrichtszeit hinaus zu festen Zeiten benötigen.

An allen Grundschulen der Stadt Schmallenberg
wird eine "Verlässliche Vormittagsbetreuung“ angeboten.



Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms "13Plus“

Eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Betreuungsprogramms 13Plus wird an allen Unterrichtstagen bis 15.30 Uhr an der Kath. Grundschule Bad Fredeburg, der Grundschule Bödefeld, der Grundschule Fleckenberg und der Kath. Grundschule Oberkirchen zusätzlich zur Vormittagsbetreuung angeboten. Mittagessen und Begleitung der Hausaufgaben sind hier Bestandteile des Konzeptes.

Für alle Betreuungsangebote im Primarbereich gilt, dass die Kinder an den genannten Grundschulen außerhalb des regulären Unterrichtes betreut werden. Die Eltern können sicher sein, dass ihre Kinder während der Betreuungszeiten gut versorgt sind. Die Betreuung findet nur an Unterrichtstagen statt.

Die Betreuungsmaßnahmen werden durch Landeszuschüsse, finanzielle Mittel der Stadt Schmallenberg als Schulträger und durch Elternbeiträge finanziert.

Offene Ganztagsgrundschule Schmallenberg

Die Kath. Grundschule Schmallenberg arbeitet nach dem Konzept der offenen Ganztagsschule. Sie orientiert sich überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagsschule und bietet nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittags-Programm. Kinder, die auf Wunsch ihrer Eltern diese Form der Betreuung besuchen, werden an fünf Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr betreut. Darüber hinaus wird eine Ferienbetreuung angeboten. Selbstverständlich umfasst das Angebot auch ein warmes Mittagessen.

Die offene Ganztagsgrundschule umfasst insbesondere Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote. Die Kinder können an sportlichen und künstlerischen Projekten teilnehmen. Darüber hinaus arbeiten Lehrer in begrenztem Umfang im Bereich Förderung und Hausaufgabenbetreuung mit.

Die Finanzierung der offenen Ganztagsgrundschule erfolgt durch öffentliche Zuschüsse der Stadt Schmallenberg als Schulträger und des Landes NRW, daneben wird ein monatlicher Elternbeitrag erhoben. Dieser ist einkommensabhängig in 6 Stufen von 0,- € bis 150,- € monatlich gestaffelt. Dazu kommen die Kosten für das Mittagessen.

3.2 Gebundene Ganztagshauptschule

Die Christine-Koch-Hauptschule in Schmallenberg ist eine erweitere gebundene Ganztagsschule im Bereich der Sekundarstufe I.
Hier besuchen alle Schülerinnen und Schüler verbindlich den Ganztag. Schulische Angebote, Übermittagsbetreuung, Projekte und nachmittägliche Lernzeiten sind durch den Stundenplan abgedeckt.
Ein Elternbeitrag wird nicht gezahlt.

Für die Mittagsverpflegung gibt es am Schulzentrum Schmallenberg die große Mensa mit Cafeteria und Kiosk sowie einem großen Freizeitbereich. In der Mensa wird ein frisch gekochtes Hauptgericht incl. Dessert und Getränk angeboten. Der Speiseplan ist abwechselungsreich gestaltet und orientiert sich an den Empfehlungen der optimierten Frisch- und Mischkost. Der Eigenanteil der Erziehungsberechtigten an den Kosten für ein Mittagessen liegt bei 2,80 €.

3.3 Pädagogische Übermittagsbetreuung und ergänzende Angebote

Eine verlässliche Übermittagbetreuung wird am Städt. Gymnasium Schmallenberg für alle Schüler/innen an Tagen mit verbindlichem Nachtmittagsunterricht angeboten.

Am Schulzentrum gibt es eine Mensa, die zusammen mit der Christine-Koch-Hauptschule genutzt wird.

Auch die Erich Kästner-Realschule Bad Fredeburg bietet für Schülerinnen und Schüler mit verbindlichem Nachmittagsunterricht eine verlässliche Übermittagbetreuung an.

Für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Bad Fredeburg wird das Mittagessen in den Räumen der Akademie Bad Fredeburg angeboten.

Die Schmallenberger Schulen stellen sich vor

Grundschulen im Stadtgebiet Schmallenberg

* Kath. Grundschule Bad Fredeburg
* Kath. Grundschule Berghausen mit Teilstandort Dorlar
* Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld
* Kath. Grundschule Fleckenberg
* Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf
* Kath. Grundschule Oberkirchen
* Kath. Grundschule Schmallenberg – offene Ganztagsgrundschule

Weiterführende Schulen im Stadtgebiet Schmallenberg

* Städtisches Gymnasium Schmallenberg
* Erich Kästner-Realschule Bad Fredeburg
* Christine-Koch-Schule (Gemeinschaftshauptschule)
  - gebundene Ganztagshauptschule

Kath. Grundschule Bad Fredeburg

Kath. Grundschule Bad Fredeburg
Schulleiterin: Frau Petra Sonntag
Schulstraße 3, Bad Fredeburg
Tel. (02974) 83650
Fax (02974) 83651

E-Mail: kgs.badfredeburg@web.de
www.kgs-bad-fredeburg.de

Sekretariatszeiten:

Dienstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unterrichtszeit :	Bad Fredeburg: 7.50 Uhr – 13.10 Uhr
Ganztagsbereich / Betreuungszeit	Betreuungsgruppen „Acht bis Eins“: 7.50 Uhr – 13.10 Uhr Betreuungsgruppe „13Plus“: 13.10 Uhr – 15.30 Uhr
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Bad Fredeburg: Stadtteile Bad Fredeburg und Altenhof

Die Kinder der Grundschule Bad Fredeburg werden jahrgangsübergreifend in den Klassen der Schuleingangsphase (1/2) und in den weiterführenden Klassen (3/4) unterrichtet. So lernen Große und Kleine miteinander und voneinander. In der flexiblen Schuleingangsphase verbleiben die Kinder wenigstens ein Jahr und maximal drei Jahre in ihrer altersgemischten Lerngruppe. Beim Erwerb grundlegender Fähigkeiten werden die Kinder stundenweise von einer Sozialpädagogin unterstützt. Leitziel der schulischen Arbeit ist es, jedes Kind in seiner Persönlichkeit anzunehmen, es in seiner Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz zu stärken und im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten optimal zu fördern und zu fordern.

Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage eines umfangreichen Förderkonzepts, das durch gemeinsame Unterrichtsvorbereitung in allen Klassen gleichermaßen umgesetzt wird. Die Arbeit der Schule wurde mit dem Gütesiegel „Individuelle Förderung“ ausgezeichnet.

Im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts (GU) werden Kinder mit besonderem Förderbedarf mit Unterstützung eines Sonderpädagogen in den Klassen unterrichtet.

An allen Unterrichtstagen findet eine Betreuung statt. Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, frei zu spielen oder an einer angeleiteten Beschäftigung teilzunehmen. In der Gruppe „13Plus“ gliedert sich die Betreuungszeit in ein gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und angeleitetes und freies Spiel.

Kath. Grundschule Berghausen
mit den Standorten Berghausen und Dorlar

Kath. Grundschule Berghausen
Schulleiterin: Frau Anja von Fürstenberg
Berghausen 2
57392 Schmallenberg
Tel. (02972) 48171
Fax (02972) 48172
E-Mail: kgs.berghausen@googlemail.com

Standort Dorlar:
Hauptstraße 3, Dorlar

Sekretariatszeiten (Berghausen):
Montag 8.15 Uhr – 13.15 Uhr

Unterrichtszeit :	Berghausen : 8.10 Uhr – 13.15 Uhr Dorlar : 7.40 Uhr – 12.50 Uhr
Betreuungszeit :	8.10 Uhr – 13.15 Uhr Verlässliche Grundschule „Acht bis Eins“
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteile: Arpe, Berghausen, Bracht, Ebbinghof, Felbecke, Harbecke, Hebbecke, Heiminghausen, Herschede, Keppel, Kückelheim, Landenbeckerbruch, Mailar, Niederberndorf, Oberberndorf, Obringhausen, Rotbusch, Selkentrop, Silberg, Werntrop, Werpe, Wormbach sowie Altenilpe, Berghof, Dorlar, Grimminghausen, Kirchilpe, Menkhausen, Nierentrop, Sellinghausen, Twismecke

Die Kath. Grundschule Berghausen ist eine Schule mit zwei Standorten.
Die Schule sieht sich als wichtigen Bestandteil des Einzugsgebietes und arbeitet mit anderen Institutionen wie Kirche, Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Polizei, Vereinen usw. zusammen.
Sie versteht sich als eine Schule, in der alle Beteiligten in christlichem Geiste miteinander leben und umgehen. Die ganzheitliche christliche Grundeinstellung zieht sich als Leitidee durch Unterricht und Erziehungsarbeit.
Wesentliche Aspekte für das Leitbild der Bildungs- und Erziehungsarbeit sind individuelle Förderung, respektvoller Umgang, Werteerziehung und nachhaltiges Lernen.
Wir möchten vielfältige Erfahrungsräume bieten, in denen kognitives Lernen mit praktischem, künstlerisch-kulturellem, gestalterischem, sportlichem, religiösem und sozialem Lernen verknüpft wird, um die Entwicklung übergreifender Kompetenzen zu fördern.
Es wird handlungsorientiert und fächerübergreifend gearbeitet und es gibt jahrgangs-übergreifende Elemente.
Großen Wert legen wir auf eine vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler.

Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld

Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld
Schulleiter: Herr Burkhard Hoischen
Mutter Teresa Platz 4, Bödefeld
57392 Schmallenberg
Tel. (02977) 206
Fax (02977) 266
E-Mail: ggs.boedefeld@yahoo.de

Sekretariatszeiten:
Montag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unterrichtszeit :	7.35 Uhr – 12.45 Uhr
Betreuungszeit :	Betreuungsgruppen „Acht bis Eins“: 7.35 Uhr – 13.10 Uhr Betreuungsgruppe „13Plus“: 13.10 Uhr – 15.30 Uhr
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteile: Bödefeld, Brabecke, Gellinghausen, Hiege, Lanfert, Osterwald, Rimberg, Sonderhof, Walbecke, Westernbödefeld, Dornheim, Föckinghausen, Hanxleden, Kirchrarbach, Mönekind, Niederhenneborn, Oberhenneborn, Oberrarbach, Sellmecke, Sögtrop

Die Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld ist eine einzügige Grundschule mit 4 Jahrgangsklassen. Die Eingangsphase (Klassen 1 und 2) wird jahrgangsbezogen geführt.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist das Leben in und mit der Natur und die Einbindung in das dörfliche Leben. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Patenförster, dem Kindergarten, den Sportvereinen, der Feuerwehr, der Musikkapelle und der Biologischen Station.

Die Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld ist geprägt durch eine lernfreundliche Atmosphäre und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.

Die folgenden Leitgedanken geben einige Einblicke in die schulische Arbeit der Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld:

- Wir orientieren uns an den Grundbedürfnissen der uns anvertrauten Kinder.
- Wir ermöglichen ein Leben in und mit der Natur.
- Wir pflegen und erhalten Werte.
- Wir reduzieren Schwächen und fördern Stärken.
- Wir steigern die Lesefreude.
- Wir wecken eine gesundheitsfördernde Einstellung zum Körper.
- Wir schaffen Medienkompetenz.
- Wir schaffen fließende Übergänge.
- Wir fördern das kollegiale Miteinander

Kath. Grundschule Fleckenberg

Kath. Grundschule Fleckenberg
Schulleiter: Herr Peter Bonnen
Latroper Straße 18, Fleckenberg
57392 Schmallenberg
Tel. (02972) 47583
Fax (02972) 47584
E-Mail: kgs.fleckenberg@web.de
www.grundschule-fleckenberg.de

Sekretariatszeiten:
Donnerstag 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

Unterrichtszeit :	8.10 Uhr – 13.25 Uhr
Betreuungszeit :	8.10 Uhr – 13.30 Uhr Verlässliche Grundschule „Acht bis Eins“ Betreuungsgruppe „13Plus“ 13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteile: Fleckenberg, Harbecke, Hundesossen, Jagdhaus, Latrop, Lenne, Störmecke Waidmannsruh, Wulwesort

Die Kath. Grundschule Fleckenberg ist eine einzügige Schule mit 4 Jahrgangsklassen. Die Eingangsphase (Klassen 1 und 2) wird jahrgangsbezogen geführt.

Der Unterricht erfolgt halbtags. Alle Schülerinnen und Schüler beginnen den Unterricht zur 1. Stunde. Dann ist mindestens bis nach der 4. Stunde (11.40 Uhr) Unterricht für alle. Die wöchentlichen Pflichtstunden steigern sich mit zunehmender Klassenstufe.

Neben den 4 Klassenräumen verfügt die Schule über einen Küchenraum, einen Mehrzweckraum, einen Raum für eine Betreuungsgruppe, eine große Turnhalle und direkten Zugang zum Sportplatz.
Kindergarten und Kirche liegen in direkter Nachbarschaft.

Mit dem Kindergarten der kath. Kirchengemeinde, aber auch mit dem Musikverein Fleckenberg (Grundausbildung in der Schule) und dem Sportverein wird eng zusammengearbeitet.

Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf

Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf
Schulleiterin: Frau Drothée Kramer
Kirchstraße 2, Gleidorf
57392 Schmallenberg
Tel. (02972) 47182
Fax (02972) 47185

E-Mail: 134168@schule.nrw.de
www.ggs-gleidorf.de

Sekretariatszeiten:

Montag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unterrichtszeit :	8.00 Uhr – 13.20 Uhr
Betreuungszeit :	7.45 Uhr – 13.30 Uhr Verlässliche Grundschule „Acht bis Eins“
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteile: Gleidorf, Holthausen und Huxel

Die Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf versteht sich als eine Schule, in der Kinder auf christlicher Basis in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet (Bildungsauftrag) und erzogen (Erziehungsauftrag) werden.
Die Schule hat die Aufgabe, Lernsituationen zu schaffen, die alle Schülerinnen und Schüler zum angemessenen Erfolg führen und ihnen Spielraum für selbsttätiges und soziales Lernen geben.
Unterrichtsmethoden wie Freie Arbeit, Wochenplanarbeit, Projektunterricht – sogenannte offene Unterrichtsformen – ermöglichen es, die Interessen und Bedürfnisse der Kinder besser zu berücksichtigen und ihnen Mitverantwortung für das eigene Lernen zu übertragen.

Die Gemeinschaftsgrundschule Gleidorf hat sich für einen Unterricht in jahrgangsbezogenen Klassen mit mehreren jahrgangsübergreifenden Aspekten entschieden.

Kath. Grundschule Oberkirchen

Kath. Grundschule Oberkirchen
Schulleiter: Herr Jürgen Kotthoff
Zur Lüttmecke 3, Oberkirchen,
57392 Schmallenberg
Tel. 02975/328
Fax (02975) 425
E-Mail: Grundschule.Oberkirchen@ymail.com
www.Grundschule-Oberkirchen.de

Sekretariatszeiten:

Montag	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Unterrichtszeiten :	8.15 Uhr – 12.55 Uhr
Ganztagsbereich / Betreuungszeit :	Betreuungsgruppe „Acht bis Eins“ 7.50 Uhr – 13.00 Uhr Betreuungsgruppe „13Plus“ 13.00 Uhr – 15.30 Uhr
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteile: Almert, Hoher Knochen, Inderlenne, Lengenbeck, Mittelsorpe, Nesselbach, Nordenau, Niedersorpe, Oberkirchen, Obersorpe, Ohlenbach, Rehsiepen, Rellmecke, Westfeld, Winkhausen, Vorwald

Die Kath. Grundschule St. Michael trägt dazu bei -neben dem Bildungsauftrag- den Kindern in sinnvoll aufeinander bezogenem Zusammenwirken mit dem Elternhaus, erzieherische Werte zu vermitteln. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass die Kinder verlässliche Orientierungen aufbauen können.
Unsere Schule versteht sich als ein „Haus des Lernens“, in dem jedes Kind mit Schuleintritt seinen Lernweg fortsetzen kann. Deshalb bemühen wir uns, durch eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Kindergärten, die Kinder in ihrer Individualität frühzeitig kennen zu lernen.
Uns ist ein fröhliches, lebendiges und offenes Lernklima wichtig.
Wir bemühen uns, tragfähige Grundlagen durch Leistungserziehung als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung zu vermitteln. Dabei ist für uns der Weg genauso wichtig wie das Ziel.

Kath. Grundschule Schmallenberg
Offene Ganztagsgrundschule

Kath. Grundschule Schmallenberg
Schulleiterin: Frau Petra Klein
Ringstraße 18
57392 Schmallenberg
Tel. (02972) 47233
Fax (02972) 47533
E-Mail:
grundschule.schmallenberg@yahoo.de
www.kgs-schmallenberg.de

Sekretariatszeiten:

Montag	7.30 Uhr - 11.45 Uhr
Dienstag	9.45 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch	7.45 Uhr - 11.45 Uhr
Freitag	7.45 Uhr - 11.45 Uhr

Unterrichtszeit :	7.40 Uhr – 13.00 Uhr
Ganztagsbereich / Betreuungszeit :	7.30 Uhr – 16.00 Uhr / 7.30 Uhr – 13.00 Uhr
Einzugsgebiet im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung (nächstgelegene Grundschule)	Stadtteil: Schmallenberg, Grafschaft, Schanze

Ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Kath. Grundschule Schmallenberg liegt im musisch-künstlerischen Bereich. Durch spezielle Angebote in den Fächern Kunst, Musik und Theater erhalten alle interessierten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten und zu Erfolgserlebnissen zu kommen.

Die Kath. Grundschule Schmallenberg ist Standortschule für integrativen Unterricht und kann von Kindern mit Behinderung besucht werden, sofern die Eltern Gemeinsamen Unterricht an einer Grundschule wünschen. Deshalb gehört zum Kollegium der Kath. Grundschule Schmallenberg auch ein Sonderpädagoge, der diese Kinder im Einzel- oder Gruppenunterricht zusätzlich fördert, der aber auch durch seine beratende Tätigkeit für die KollegInnen eine Bereicherung ist.
Zum Kollegium der Schule gehört außerdem eine Sozialpädagogin, die Kinder der Schuleingangsphase in wichtigen Basisqualifikationen wie beispielsweise Wahrnehmung oder Motorik individuell fördert.

Der wichtigen Herausforderung der individuellen Förderung stellt sich die Kath. Grundschule mit einem anspruchsvollen Förderkonzept , das sowohl Kinder mit Lernrückständen als auch solche mit erweitertem Lernbedarf einschließt.

Christine-Koch-Schule, Gemeinschaftshauptschule der Stadt Schmallenberg – gebundene Ganztagshauptschule mit Teilstandort Bad Fredeburg

Christine-Koch-Schule
Schulleiterin: Frau Lisa Richter
Standort Schmallenberg:
Obringhauser Straße 38
Tel. (02972) 48051
Fax (02972) 48053
Standort Bad Fredeburg:
Leißestraße 3, Bad Fredeburg
Tel. (02974) 7055
Fax (02974) 1088
E-Mail: 149950@schule.nrw.de
www.christine-koch-schule.de

Sekretariatszeiten:
Montag, Mittwoch - Freitag 7.30 - 15.15 Uhr
Dienstag 7.30 - 14.45 Uhr

Unterrichtszeit :
Standort Schmallenberg
Montag, Dienstag, Donnerstag /Mittwoch
7.45 Uhr – 14.45 Uhr / 15.45 Uhr
Freitag 7.45 Uhr – 13.05 Uhr

Standort Bad Fredeburg :
7.55 Uhr – 13.06 Uhr
Zur Zeit werden am Standort Bad Fredeburg keine Schüler/innen unterrichtet.

Einzugsgebiet: Stadtgebiet Schmallenberg

Die Christine-Koch-Schule wird als gebundene Ganztagshauptschule an den beiden Standorten Schmallenberg und Bad Fredeburg geführt. Sie ist eine allgemeinbildende, weiterführende Schule der Sekundarstufe I und führt zu den entsprechenden Abschlüssen und Berechtigungen (Hauptschulabschluss nach Klasse 9, Sekundarabschluss I nach Klasse 10 Typ A und mittlerer Schulabschluss/Fachoberschulreife nach Klasse 10 Typ B). Darüber hinaus erhalten Schülerinnen und Schüler, die den mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsnachweis erwerben, die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.
Das Schulgebäude in Schmallenberg ist ausgestattet mit naturwissenschaftlichen Räumen, einem PC-Raum, einer Schulküche und einem Musikraum. Für die Mittagsverpflegung gibt es am Schulzentrum Schmallenberg die große Mensa mit Cafeteria und Kiosk sowie einen großen Freizeitbereich.

Im Berufsorientierungsbüro (BOB) haben die Schülerinnen und Schüler an modernen Informationsmedien die Möglichkeit, sich im Rahmen der Berufsvorbereitung und -orientierung die notwendigen Informationen zu beschaffen. Außerdem wurde eine Berufsorientierungsklasse (BORK-Klasse) gebildet. Schülerinnen und Schüler dieser 10. Klasse nehmen an einem Langzeitpraktikum (jeweils mittwochs) in verschiedenen Betrieben im Stadtgebiet Schmallenberg teil. Die gezielte und individuelle Vorbereitung aller Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihre Berufsorientierung und Lebensplanung ist ein besonderer Schwerpunkt der Schule.
Im Rahmen des musisch ästhetischen Schwerpunktes der Schule werden seit dem Schuljahr 2008/09 Bläserklassen eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler erlernen ein Musikinstrument und spielen gemeinsam im Orchester.
Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt das soziale Miteinander durch Einzelfallhilfen, Projekte, Beratungen und Gruppenarbeiten zum sozialen Lernen.
Im Rahmen des gebundenen Ganztags gibt es zusätzliche Arbeitsstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch.
Die Schülerinnen und Schüler können ihr Schulleben aktiv mitgestalten und sich im Ganztag engagieren z.B. als Schülerlotsen, Lernhelfer, Sporthelfer oder Streitschlichter.

Erich Kästner-Realschule Bad Fredeburg

Erich Kästner-Realschule
Schulleiter: Herr Marcel Plöger
Leißestraße 3, Bad Fredeburg
57392 Schmallenberg
Tel. (02974) 7056
Fax (02974) 1012
E-Mail: info@ekr-schmallenberg.de
www.ekr-schmallenberg.de

Sekretariatszeiten:

Montag - Donnerstag	7.30 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 15.30 Uhr

Unterrichtszeit : 7.55 Uhr – 13.06 Uhr
Für Schüler/innen mit verbindlichem Nachmittags-unterricht ist eine verlässliche Übermittagbetreuung eingerichtet.

Einzugsgebiet: Stadtgebiet Schmallenberg

Die Erich Kästner-Realschule in Schmallenberg-Bad Fredeburg vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Es können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Der Schulabschluss nach Klasse 10 berechtigt bei mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.
Für sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler bietet die Schule einen bilingualen Zweig (deutsch-englisch) an. Ab Klasse 7 wird ein Sachfach (Erdkunde, Geschichte, Politik oder ein weiteres Nebenfach) in englischer Sprache unterrichtet.
In Klasse 6 lernen alle Schülerinnen und Schüler als zweite Fremdsprache Französisch. In Klasse 7 wählen sie aus dem Angebot Französisch, Biologie, Sozialwissenschaft, Technik, Informatik und Kunst ein weiteres Hauptfach.
Durch die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Schuljahr 2011/12 stehen der Schule modernst ausgestattete Fachräume in Biologie, Chemie, Hauswirtschaft und Musik zur Verfügung. Weiter gibt es Fachräume für Informatik, Kunst, Textil, Technik, Physik und eine Dreifachturnhalle.
Der Unterricht in allen Fächern findet nach dem Lehrerraumprinzip statt, wodurch aktuelle pädagogische Unterrichtskonzepte unterstützt werden.

Um jeden Schüler individuell in seinen Stärken zu fördern und ihm Hilfestellung zu geben, gehören Förderunterricht in den Kernfächern Mathematik, Englisch, Deutsch und Arbeitsgemeinschaften (z.B. Foto, Fotobearbeitung, Mofa, Sporthelfer, Band, Musik, Streitschlichtung, Theater, Zeitung, Garten, Hauswirtschaft...) zum Unterrichtsangebot.
In der Erprobungsstufe entwickeln die Kinder systematisch ihre eigenen Lernwege. Dabei werden sie durch das Projekt "Lernen lernen" unterstützt.
Feste Bestandteile der Berufswahlorientierung sind ein zweiwöchiges Praktikum in der Klasse 9 sowie der Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) und eine enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Einzelgesprächen in der Schule.
Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv in der Schülervertretung (SV), indem sie soziale und schulinterne Projekte organisieren und durchführen.
Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und soziale Kompetenzen werden in der Schulgemeinschaft vorgelebt.

Städtisches Gymnasium Schmallenberg

Städt. Gymnasium Schmallenberg
Schulleiter Herr Berthold Zeppenfeld
Obringhauser Straße 38
57392 Schmallenberg
Tel. (02972) 47134
Fax (02972) 48053
E-Mail: info@gymnasium-schmallenberg.de
www.gymnasium-schmallenberg.de

Sekretariatszeiten:
Montag - Freitag 7.30 Uhr – 15.30 Uhr

Unterrichtszeit :	7.45 Uhr – 15.35 Uhr Für Schüler/innen mit verbindlichem Nachmittags-unterricht ist eine verlässliche Übermittagbetreuung eingerichtet.
Einzugsgebiet:	Stadtgebiet Schmallenberg und Teile der Gemeinde Eslohe

Das voll ausgebaute Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.
Die Schule vermittelt den Schüler/innen eine breite Allgemeinbildung und schafft somit eine gute Basis für Studium, Ausbildung und Beruf. Die erzielten Ergebnisse bei zentralen Prüfungen und im Abiturdurchschnitt liegen regelmäßig über dem Landesdurchschnitt. Ein umfassendes Berufsinformationsangebot bereitet aufbauend von der Klasse 8 bis zum Abitur auf die Berufswahl vor.
Ein rücksichtsvoller Umgang miteinander und eine positive Lernatmosphäre bestimmen das Schulklima.

Die Jahrgänge werden drei- bzw. vierzügig geführt. Die Klassen 5 – 9 bilden die Sekundarstufe I und die Jahrgangstufen 10 – 12 (13) die Sekundarstufe II. In die Sekundarstufe II können Absolventen der Haupt- und Realschule mit entsprechender Qualifikation eintreten.

Für die Klassen 7, 8 und 9 findet an bis zu zwei Tagen Nachmittagsunterricht statt. Am Schulzentrum gibt es eine Mensa, die zusammen mit der Christine-Koch-Hauptschule genutzt wird.
Es stehen fünf naturwissenschaftliche Fachräume, zwei Kunsträume, ein Musikraum, zwei Informatik-/Medienräume und zwei Surferräume für selbständiges Lernen zur Verfügung. Die Ausstattung mit Medien ist gut.

Als Arbeitsgemeinschaften werden z. B. "Schule der Zukunft", Theater, Chor, Modellbau und Russisch angeboten.
Der Schüleraustausch mit Partnerschulen in Frankreich und Polen, sowie Studienfahrten und Exkursionen bieten vielfältige Möglichkeiten außerunterrichtlichen Lernens.

Im Bezug auf das soziale Engagement gibt es folgende Angebote: Buslotsen, Unterstützung des Aktionskreises "Menschen in Not Schmallenberg", Lesepaten für Kindergärten, "Wandern für die Andern", Projekt „Känguru" - Nachhilfe älterer Schüler/innen für Jüngere; Mittagsbetreuung durch Oberstufenschüler/innen.

Herausgeberin / Kontakt

Stadt Schmallenberg
Amt für Bildungs, Kultur und Sport
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg

E-Mail: schulverwaltungsamt@schmallenberg.de
Internet: www.schmallenberg.de

Schulen der
Stadt Schmallenberg